

150 - 08

4.2

8. Feb. 1958

CH

H E U T E Vorlesungsfreier Tag und Teach-In H E U T E

In Berlin erließen der Senat der Stadt und die Universitätsadministration sogen. 'Vorschaltgesetze' (Ausführungsbestimmungen zu Notstandsgesetzen) gegen Studenten. Senat und akademische Verwaltung verboten

- Veranstaltungen der Kritischen Universität in den Räumen der FU
- Vorbereitende Veranstaltungen für das in diesem Jahr stattfindende Springer-Tribunal.

Ebenfalls verboten wurde am Mittwoch ein Teach-In über die Gewaltmaßnahmen auf dem Gelände der Universität. Dem Rektor der FU wurde von der Berliner Regierung empfohlen, mißliebige Studenten von der Universität zu entfernen.

Diese Tatsachen zeigen, daß die staatliche Administration in dem Augenblick die völlige Vernichtung der außerparlamentarischen Opposition anstreben, in dem deren Basis durch einen wachsenden Bewußtseinsprozeß in der Öffentlichkeit verbreitert wird. Damit sind Arbeiter-Schüler- und Studentenproteste von vornherein der blinden Maschinerie illegaler Notstandsübungen ausgesetzt. So soll der wachsende Bewußtseinsprozeß der Öffentlichkeit verhindert und stattdessen die Bedingungen der autoritären Leistungsgesellschaft aufrechterhalten werden. Zentren dieser Auseinandersetzung sind die Universitäten, wo sich gegen eine perpetuierte autoritäre Hierarchie der aktive Widerstand der Studenten gebildet hat, um den Totaleinsatz einer sich selbst als unpolitisch verstehenden Wissenschaft in den repressiven politischen Verwertungsprozeß zu verhindern.

Um den Zusammenhang zwischen den systematischen Repressionsmaßnahmen staatlicher und universitärer Instanzen gegen die demokratische Studentenbewegung und ~~die~~ ^{der} Disziplinierung der Studenten im Wissenschaftsbetrieb aufzuweisen, veranstalten wir

KA

H E U T E ab 14 Uhr ein T E A C H - I N in Hörsaal VI

Abends 20 Uhr Podiumsdiskussion über:

DIE ROLLE DER STUDENTEN IN DER AUSSERPARLAMENTARISCHEN OPPOSITION

mit Jürgen Habermas, Oskar Negt, Georg Benz u.a.

BRECHT DIE MACHT DER ORDINARIEN

ENTEIGNET SPRINGER

SDS SAK SDS SAK SDS SAK SDS SAK SDS SAK SDS SAK SDS SAK SDS SAK SDS